

Allgemeine Hinweise

Tagungsort	Hotel Schnitterhof Salzstraße 5, 59505 Bad Sassendorf
Zertifikat	Sie erhalten zu jedem Seminar einen Fortbildungsnachweis, den Sie dann ihrem zuständigen Gesundheitsamt vorlegen. Das Programm umfasst 8 Fortbildungsstunden im Bereich Notfallmanagement
Organisation	Evamaria Wilhelmi Mobil: +49 (0) 171 3367592
Veranstalter	B.F.G. Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen Am Katzenberg 3, 57258 Freudenberg Telefon: +49 (0) 2734 572736 Telefax: +49 (0) 2734 55516 Mail: bfg.kray@t-online.de Internet: www.bfg-kray.de Steuernummer: 342/5170/4143 UID: DE323179850
Anmeldung	Online unter www.bfg-kray.de Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit dem Hinweis zur Überweisung der Teilnahmegebühr. Erst mit Eingang der Gebühr ist Ihre Teilnahme garantiert. Die Online-Registrierung wird geschlossen, wenn die max. Teilnehmerzahl erreicht ist.
Kostenbeitrag	160,- €, 90,- € für Teilnehmerinnen in Ausbildung (gemäß Nachweis) Kaffee- und Teeservice, Kaltgetränke und Mittagsimbiss sind in den Tagungsgebühren enthalten Bitte das Corona-Hygienekonzept beachten. Dieses wird mit der Anmelde-Bestätigung zugesendet. Überweisung nach Rechnungslegung durch das B.F.G.®.
Allgemeine Geschäftsbedingungen	Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.



Jetzt
anmelden –
limitierte
Teilnehmer-
zahl!

Notfälle in häuslicher

Umgebung und Notfallprävention

30. November 2021

Bad Sassendorf · Hotel Schnitterhof

Die Veranstaltung ist mit 8 Fortbildungsstunden im Bereich Notfallmanagement im Sinne der Hebammenberufsordnung anerkannt.

B.F.G.[®]

Vorwort

Liebe Hebamme,

Notfallsituationen verlaufen im häuslichen Umfeld anders als Notfälle in einer geburthilflichen Situation.

Auch bei Erkrankungen in den ersten Lebensmonaten und in der Prävention ist die Hebamme oft die erste Ansprechpartnerin für Eltern.

Doch wie läuft eine Reanimation zu Hause ab und wie können drohende Notfallsituationen rechtzeitig erkannt werden? Worauf ist zu achten, damit Komplikationen beim Baby rechtzeitig erkannt und weitere Maßnahmen eingeleitet werden können?

Ebenso ist es im Wochenbett wichtig, unterschiedliche Gründe für Abweichungen von der durchschnittlichen Körpertemperatur einschätzen und bewerten zu können. Doch auch nach dem Wochenbett bleibt Fieber ein komplexes Thema, welches Fragen aufwirft und ein zielgerichtetes Handeln erfordert.

Abgerundet wird der Fortbildungstag durch Aspekte zur Unfallprävention, die so viel mehr sind, als Gefahrenpunkte abzusichern. Die Aufklärung dazu sollte lösungsorientiert sein und den Kindern Raum für Selbsterfahrung und Entwicklung geben.

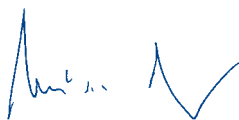
Welche Impulse sollten Familien mit Babys frühzeitig zur Unfallverhütung mitgegeben werden? Auf welche Gefahrenpunkte sollten Eltern aufmerksam gemacht werden, damit Kinder sicher durch das Leben begleitet werden können?

Um in all diesen Situationen sicher handeln zu können, stellen die Kinderkrankenschwestern Mechthild Hoehl und Margit Holtschlag geeignete Maßnahmen für lösungsorientiertes Handeln und Prävention vor.

Wir freuen uns über Ihr Interesse



Evamaria Wilhelmi



Andreas Kray

Programm 30. November

ab 8.30	Anmeldung
9.00–9.15	Begrüßung und Moderation <i>Evamaria Wilhelmi</i>
9.15–10.30	Reanimation in häuslicher Umgebung und SIDS-Prävention <i>Mechthild Hoehl</i>
10.30–11.00 Kaffeepause	
11.00–12.30	Bitte zurück in die Klinik: Notfälle in der Wochenbettbetreuung <i>Mechthild Hoehl</i>
12.30–13.30 Mittagspause	
13.30–15.00	Fieber, wann ist es bedrohlich und wie kann ich es einschätzen und begleiten? <i>Margit Holtschlag</i>
15.00–15.30 Kaffeepause	
15.30–17.00	Unfallprävention beginnt im Säuglingsalter und ist so viel mehr als Gefahrenpunkte abzusichern <i>Margit Holtschlag</i>
17.00–17.30	Schlussrunde und Abreise

Änderungen vorbehalten



Mechthild Hoehl

Kinderkrankenschwester RbP, Familienkinderkrankenschwester FGKIKP, Präventionsassistentin, Fachbuchautorin



Margit Holtschlag

Fachkinderkrankenschwester für ambulante Pflege, Elternberatung und Frühgeborenenachsorge, Uni-Klinik Düsseldorf